

Anleitung **Installation**

für AquaNEVO® Trinkwasser-Filtersysteme



10/2014 D

Liebe Kundin, lieber Kunde,

ein Wasserfilter von Alvito optimiert Ihr Leitungswasser und ist eine praktische Quelle für frisches, hochwertiges Trinkwasser. Wir wünschen Ihnen damit viel Freude.

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig und beachten Sie vor der Inbetriebnahme die Hinweise zu Nutzung, Installation und Wartung. Bei allen Fragen zum Filtersystem, zu Ersatzteilen und Zubehör stehen Ihnen Ihr Berater und Alvito gerne sachkundig zur Seite.



Inhalts**Übersicht**

Treten bei der Installation oder beim Filterwechsel weitere Fragen auf, die nicht durch unsere Broschüren geklärt werden, so können Sie eine Antwort dazu oftmals auf unserer Homepage www.alvito.com in der Rubrik „Fragen und Antworten“ finden.
Für Fragen, die auch dort nicht beantwortet werden, nehmen Sie bitte mit Ihrerm Berater oder mit uns Kontakt auf.

zusätzliche Broschüre: Anleitung Filterwechsel

Zusätzlich zur vorliegenden „Anleitung Installation“ brauchen Sie die „Anleitung Filterwechsel“ mit den Informationen zum Einsetzen des Filtereinsatzes. Diese Broschüre wird jedem Filtereinsatz beigelegt.

Sie finden alle Anleitungen und weitere Informationsbroschüren auf unserer Homepage www.alvito.com im Bereich „Download“. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese Unterlagen in gedruckter Form per Post.



wichtige Hinweise

Hinweise zur Nutzung

Damit Sie sich an Ihrem Filtersystem und dem gefilterten Wasser erfreuen, ist es wichtig, die Hinweise auf diesen Seiten zu beachten.

Schützen Sie das Alvito Filtersystem und die Alvito Filtereinsätze vor Sonneneinstrahlung und mechanischen Beschädigungen. Lagern und montieren Sie diese nicht in der Nähe von Hitzequellen oder offenem Feuer. Schützen Sie das Alvito Filtersystem und die Alvito Filtereinsätze vor Frost. In Betrieb befindliche bzw. mit Wasser gefüllte Filtersysteme dürfen nicht Temperaturen unter 0° Celsius ausgesetzt werden. Sollte ein Filtereinsatz unter 0°C gelagert oder transportiert worden sein, so muss er mindestens 24 Stunden vor Inbetriebnahme bei Temperaturen zwischen 5°C und 30°C aufgetaut werden.

Während des Betriebs darf das Filtersystem nicht geöffnet oder demontiert werden.

Alvito Filtersysteme sind nur für den häuslichen Gebrauch geeignet. Sie dürfen ausschließlich mit Wasser in Trinkwasserqualität und nur mit Kaltwasser zwischen 5°C und 30°C gespeist werden!
Keinesfalls darf mikrobiologisch belastetes Wasser oder Wasser unbekannter Qualität ohne angemessene Desinfektion eingesetzt werden.

Wasser, das mit einem Alvito Filtersystem gefiltertert wurde, ist ein für den sofortigen Gebrauch bestimmtes Lebensmittel. Es sollte möglichst kühl gehalten und vor unerwünschter Erwärmung, z.B. durch Sonneneinstrahlung oder nahegelegene Heizungsleitungen, geschützt werden und spätestens innerhalb eines Tages genutzt werden.

Es wird generell empfohlen, Leitungswasser für bestimmte Personengruppen (z. B. immungeschwächte Menschen, Babys) abzukochen.

Außerdem kann Leitungswasser aufgrund des Nitratgehaltes für Säuglinge bis zu einem Alter von etwa 6 Monaten unter Umständen nicht geeignet sein. Diese Hinweise gelten auch für gefiltertes Wasser. Informieren Sie sich diesbezüglich bei Ihrem Wasserversorger.

Hinweise zur Installation

Für die Installation empfehlen wir bei Bedarf einen Installations-Fachbetrieb. In Ländern, in denen die eigenständige Installation von Küchenarmaturen nicht erlaubt ist, sollte die Montage immer durch einen autorisierten Fachbetrieb erfolgen.
In jedem Fall ist die Installationsanleitung genau durchzulesen und zu befolgen. Vergewissern Sie sich, dass das Filtersystem ordnungsgemäß und unter genauer Einhaltung der Anweisungen der Installationsanleitung an das Wassernetz angeschlossen ist.

Im Lieferumfang des Filtersystems ist Installationsmaterial enthalten. Bei bestimmten Installationsvarianten kann es sein, das einzelne Teile des Installationsmaterials nicht benötigt werden. Je nach vorhandener Installation kann es sein, dass weiteres Installationsmaterial benötigt wird. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Berater oder den Fachhandel. Verschleißteile der Filtersysteme (beispielsweise Wasserhähne und Ausgangsschläuche) sind bei Ihrem Berater erhältlich.

Bei Einbaufiltern muss vor dem Eingang des Filtersystems ein Eckventil bzw. ein Absperrventil installiert sein. Alvito Auftisch- und Einbaufilter sind für einen Druck von max. 6,0 bar geeignet. Bei bestimmten Filtereinsätzen kann der maximal empfohlene Betriebsdruck geringer sein. Druck- und Temperaturbereich der jeweiligen Anwendung ist vor Inbetriebnahme zu prüfen. Maßgeblich sind die technischen Angaben zum Filtersystem und zum Filtereinsatz.

Einbaufilter müssen hinter einem Eckventil (Kaltwasser!) angeschlossen werden. Wenn der Wasserdruck größer als 6,0 bar ist, muss vor dem Filtersystem ein Druckminderer eingesetzt werden.
Filtersysteme dürfen niemals hinter einem Niederdruckboiler (druckloser Boiler bzw. Kleinspeicher) installiert werden!

Grundsätzlich ist für Einbaufilter der Einsatz eines Wasserstop-Systems empfehlenswert, wie es beispielsweise von Alvito angeboten wird.

Auftischfilter dürfen niemals an Brause-Armaturen bzw. Installationen, die dem üblichen Leitungsdruck nicht standhalten, installiert werden.

Hinweise zur Wartung

Damit eine gleichmäßig hohe Qualität des Trinkwassers gewährleistet ist, sollten Filtereinsätze spätestens alle sechs Monate gewechselt werden. Ein vorzeitiger Austausch der Filtereinsätze ist notwendig, wenn die maximale Kapazität durch entsprechende Nutzung erreicht ist oder ein deutlich verringerter Durchfluss festgestellt wird. Dies ist kein Mangel des Filtereinsatzes, sondern vielmehr ein Hinweis für das Vorhandensein von Partikeln im Wasser, die der Filter entnommen hat.

Das Alvito Filtersystem sollte täglich genutzt werden. Nach längerem Stillstand (Stagnation über mehrere Stunden) sollte das im Auslauf stehende Filterwasser (ca. 250 - 500 ml) ungenutzt abfließen.
Wurde das Filtersystem mehrere Tage nicht genutzt (beispielsweise im Urlaub), so lassen Sie die ersten 10 Liter gefiltertes Wasser ungenutzt abfliessen (je nach Filtereinsatz dauert das 2 - 5 Minuten).
Vielleicht haben Sie auch freundliche Nachbarn, die bei Abwesenheit den Filter regelmäßig nutzen, um beispielsweise Ihre Blumen zu gießen.
Wurde das Filtersystem für mehr als 4 Wochen nicht genutzt, empfehlen wir einen Austausch des Filtereinsatzes und die Desinfektion des Filtersystems.
Wird die Betriebsstätte des Filtersystems für längere Zeit verlassen (beispielsweise im Urlaub), so sollte in jedem Fall die Wasserzufuhr zum Filtersystem geschlossen werden.

Das Filtersystem sollte nach jedem Filterwechsel und nach längeren Stillstandszeiten (beispielsweise nach einem Urlaub) gewartet werden. Dabei sollte die Funktion und die Dichtigkeit der gesamten Installation geprüft werden. Gegebenenfalls sollten die Anschlüsse nachgezogen werden. Achten Sie darauf, dass das Wasser immer von der richtigen Seite in das Filtergehäuse läuft! Am Gehäuse befindet sich eine entsprechende Markierung.
Die Schläuche müssen regelmäßig auf Knickstellen geprüft und geknickte Schläuche ersetzt werden.

Als Verschleißteile, die bei Notwendigkeit zu ersetzen sind, gelten Umlenkventile eines Auftischfilters, Perlatoren, Kartuschen und Ventile von Armaturen sowie alle Dichtungen.
Gebrauchte Filtereinsätze können im normalen Hausmüll entsorgt werden.

Damit Sie stets gutes Wasser genießen können, sollte Ihr Filtersystem regelmäßig gereinigt werden (Anleitung siehe Seite 26). Zum Beispiel halbjährlich mit dem Filterwechsel oder individuell bei Bedarf.

Das Auslaufrohr bzw. die Armatur und gegebenenfalls das Umlenkventil und ein eventuell vorhandener Siebeinsatz sollten regelmäßig gereinigt und bei Bedarf entkalkt werden. Setzen Sie zum Reinigen nur sanfte Spül- oder Reinigungsmittel ein.
Spülen Sie das Gehäuse und die einzelnen Teile des Wasserfilters nicht in der Spülmaschine. Durch die Temperatur und die Spülmittel können Materialschäden entstehen.

Im Fall einer Abkochaufforderung für das Leitungswasser von offizieller Stelle ist das Filtersystem außer Betrieb zu nehmen. Nach Ende der Abkochaufforderung muss der Filtereinsatz gewechselt und das gesamte Filtersystem inkl. der Schläuche gereinigt und desinfiziert werden.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir jede Haftung und Gewährleistung ablehnen, wenn unsere Empfehlungen für die Filtersysteme und Filtereinsätze in der „Anleitung Installation“ und der „Anleitung Filterwechsel“ nicht beachtet werden.



Nicht hinter Niederdruckboiler installieren.

AquaNEVO® Auftischfilter

AquaNEVO®
EASY Basic

Seite 7



AquaNEVO®
EASY Helix

Seite 8 - 9



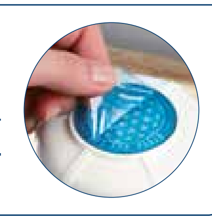
Anschluss und Entlüftung

Seite 10 - 11

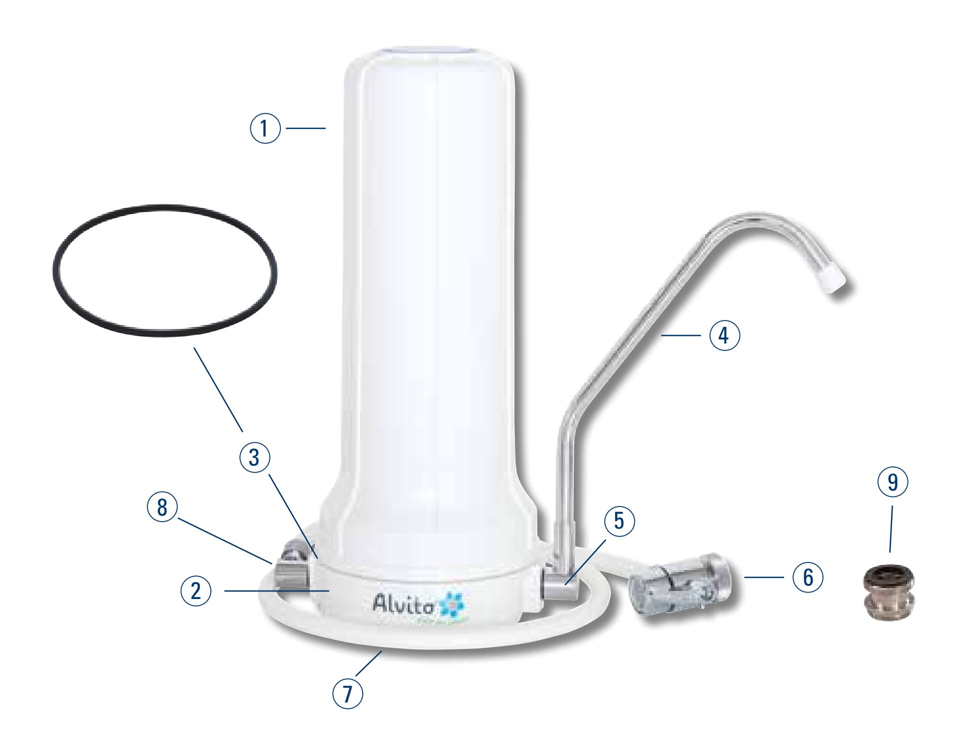
ⓘ

Entfernen Sie die Schutzfolie vom Deko-Button auf dem Gehäuseoberteil

Die Schutzfolie sollte vorsichtig (beispielsweise mit dem Fingernagel) entfernt werden, damit der Button farbstark und glänzend zur Geltung kommt.



Übersicht Einzelteile



1. Gehäuseoberteil (Filtertasse)
2. Gehäusefuß (Unterteil)
3. Großer Dichtungsring (O-Ring)
4. Auslaufrohr
5. Eckstück für Auslaufrohr
6. Umlenkventil
7. Flex-Schlauch ca. 90 cm lang
8. Eckstück für Schlauch
9. Adapter M22x1 auf M24x1 (wird nur für Wasserhahn mit Innengwinde benötigt)

Übersicht Einzelteile



1. Gehäuseoberteil (Filtertasse)
2. Gehäusefuß (Unterteil)
3. Großer Dichtungsring (O-Ring)
4. Auslaufrohr aus Edelstahl mit M22-Gewinde
5. spezielles Eckstück für AquaNEVO EASY Helix aus Edelstahl mit Feststellschraube für das Auslaufrohr
6. Umlenkventil
7. Flex-Schlauch ca. 90 cm lang
8. Eckstück für Schlauch
9. Adapter M22x1 auf M24x1 (wird nur für Wasserhahn mit Innengewinde benötigt)
10. Strahlregler

spezielles Eckstück für AquaNEVO® EASY Helix

Mit der Feststellschraube wird das Auslaufrohr im Eckstück fixiert.
Diese Anleitung beschreibt die Montage des Auslaufrohres:

1. Drehen Sie die Feststellschraube mit dem Sechskantschlüssel fast vollständig aus dem Eckstück heraus. (*Bild 1)*
   Das ist wichtig, damit beim Hineinschieben des Auslaufrohres die Dichtungsringe nicht beschädigt werden.

2. Feuchten Sie die Dichtungsringe (O-Ringe) unten am Auslaufrohr mit etwas Wasser an oder nutzen Sie Armaturenfett (Hahnfett).
   Es sind je zwei Dichtungsringe in einer Nut.

3. Schieben Sie das Auslaufrohr bis zum Anschlag in das Eckstück. *(Bild 2)*

4. Drehen Sie die Feststellschraube mit dem Sechskantschlüssel handfest zu. *(Bild 3)*
   Das Auslaufrohr bleibt weiterhin schwenkbar wenn die Feststellschraube nicht ganz festgedreht wurde! *(Bild 4)*
   Möchten Sie das Auslaufrohr nicht schwenkbar haben, dann ziehen Sie die Feststellschraube ganz fest.

Hinweis: Die Feststellschraube kann sich im Laufe der Zeit lockern und muss evtl. nachgezogen werden.

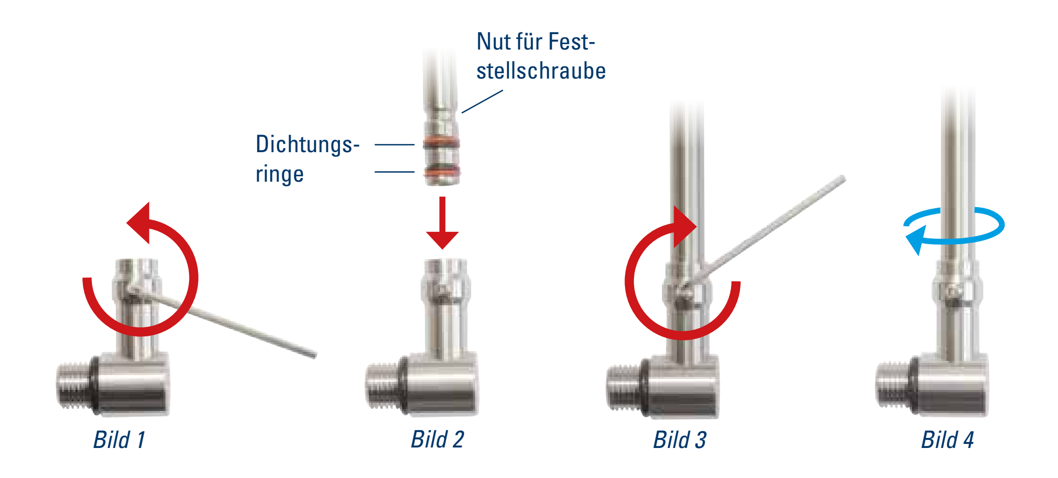


Bild 1 *Bild 2* *Bild 3* *Bild 4*

Anschluss AquaNEVO® Auftischfilter


Bild 1


Bild 2


Bild 3


Bild 4


Bild 5

1. Entfernen Sie vom Wasserhahn, an dem der Auftischfilter installiert werden soll, den Strahlregler (Auslaufsieb). *(Bild 1)*

2. Prüfen Sie, welches Gewinde Ihr Wasserhahn hat:
   Bei einem M22-Aussengewinde wird das Umlenkventil direkt angeschraubt.
   Bei einem M24-Innengewinde wird der mitgelieferte Adapter an den Wasserhahn geschraubt (an Dichtung denken!).
   (Bild 2)

   Für viele andere Gewindetypen sind Adapter als kostenpflichtiges Zubehör lieferbar.

3. Schrauben Sie das Umlenkventil am Wasserhahn fest und berücksichtigen Sie dabei notwendige Dichtungen.
   (Bild 3)

4. Bei manchen Filtermodellen ist noch der Schlauch und das Auslaufrohr am Filtergehäuse zu befestigen.

5. Installieren Sie den Filtereinsatz und nehmen Sie den Auftischfilter in Betrieb, wie es in der „Anleitung Filterwechsel“ beschrieben ist.

So bedienen Sie Ihren Auftischfilter richtig: Bringen Sie zuerst den Hebel am Umlenkventil in die waagerechte Position *(Bild 4)* und öffnen danach den Wasserhahn. Nachdem Sie Ihr Trinkwasser entnommen haben, drehen Sie zuerst den Wasserhahn ab und bringen dann den Hebel am Umlenkventil in die senkrechte Position. *(Bild 5)*

ⓘ Achten Sie darauf, dass das Wasser immer von der richtigen Seite in das Filtergehäuse läuft! Am Gehäusefuß befindet sich eine entsprechende Markierung.

Entlüftung AquaNEVO® Auftischfilter

In Auftischfiltern kann sich zwischen Filtereinsatz und Gehäuse eine Luftblase bilden, die den Wasserdurchfluss des Filtereinsatzes bereits nach kurzer Nutzungsdauer deutlich reduziert. Die vorliegende Anleitung erklärt die Entlüftung, mit der der Durchfluss wieder normalisiert werden kann.
Eine Reduzierung des Durchflusses kann auch andere Gründe haben, beispielsweise eine erhöhte Partikelbelastung im Leitungswasser, die den Filtereinsatz vorzeitig zusetzt.

1. Wenn vorne am Auslaufrohr ein Wasserwirbler bzw. ein Strahlregler angeschraubt ist, sollte dieser vor der Entlüftung entfernt werden. Bei Bedarf sollte der Wasserwirbler bzw. der Strahlregler gereinigt und entkalkt werden.
2. Stellen Sie den Auftischfilter kopfüber in oder auf die Spüle.
   Achten Sie darauf, dass das Wasser ins Spülbecken laufen kann (Bild 1).
3. Drehen Sie den Hebel am Umlenkventil in die waagrechte Stellung,
   damit das Wasser durch den Filter laufen kann (Bild 2).
4. Öffnen Sie langsam die Wasserzufuhr (immer nur Kaltwasser!). Sobald Wasser vorne aus dem Auslaufrohr kommt, können Sie den Wasserhahn auch weiter öffnen.
   Lassen Sie für ca. 10 Sekunden Wasser durch den (kopfüber stehenden) Filter laufen.
5. Stellen Sie den Wasserhahn ab.
6. Drehen Sie den Hebel am Umlenkventil so, dass er zwischen waagerecht und senkrecht steht – so kann die Luft und der Überdruck entweichen (Bild 3).
7. Wiederholen Sie die Punkte 3-6 mehrmals (ca. 4x).

Luft kann auch immer wieder über das Umlenkventil in das Auftisch-Filtergehäuse kommen. Das wird verhindert, wenn bei der Filternutzung erst der Hebel am Umlenkventil in die waagerechte Stellung gebracht und danach der Wasserhahn geöffnet wird. Beim Abstellen wird entsprechend umgekehrt erst der Wasserhahn geschlossen und dann der Hebel am Umlenkventil in die senkrechte Stellung gebracht.


Bild 1


Bild 2


Bild 3

ⓘ Die Entlüftung sollte bei der ersten Inbetriebnahme genauso wie bei jedem Filterwechsel durchgeführt werden!

AquaNEVO® Einbaufilter







Wichtige Hinweise

Stellen Sie sicher, dass die Wasserzufuhr der entsprechenden Wasserleitung abgestellt ist, bevor mit der Montage begonnen wird und bevor Verbindungen am Filtersystem getrennt werden. Zusätzlich sollte vor dem Trennen von Verbindungen der Entnahmehahn (Wasserhahn) vom Filterwasser geöffnet werden. Dadurch ist zuverlässig erkennbar, dass kein Wasserdruck mehr auf dem System ist.

Alle Verbindungen müssen mit Dichtungen versehen sein bzw. sorgfältig abgedichtet und fest verschraubt werden. Kontrollieren Sie auch alle Verbindungen bereits vormontierter Bauteile und ziehen Sie diese (wenn nötig) fest.

Zum Filterwechsel kann das Gehäuse von den Schläuchen getrennt und der Filter in der Spüle gewechselt werden.
Achten Sie darauf, dass das Wasser immer von der richtigen Seite in das Filtergehäuse läuft! Am Gehäusekopf befindet sich eine entsprechende Markierung.

Wandmontage

Das Filtersystem kann mit einem Wandhalter senkrecht an der Wand oder an der Seite des Spülenschrankes montiert werden.
Hierfür benötigen Sie Werkzeug, Schrauben und gegebenenfalls Dübel. Bringen Sie die dafür notwendige Anzahl passender Schrauben an geeigneter Stelle belastbar an.
Berücksichtigen Sie dabei den Platzbedarf der Schläuche und für die Demontage des Filtergehäuses zum Filterwechsel. Nach allen Seiten sollte mindestens 10 cm Freiraum sein.

Einbau-Varianten



Einbau-Variante A

mit zusätzlichem Wasserhahn

SMART Pro Seite 18

SMART Basic Seite 23



Einbau-Variante B

mit spezieller 3-Wege-Armatur

SMART Pro Seite 19

SMART Basic Seite 24



Einbau-Variante C

mit vorhandener Armatur

SMART Pro Seite 20

SMART Basic Seite 25

Übersicht Einzelteile

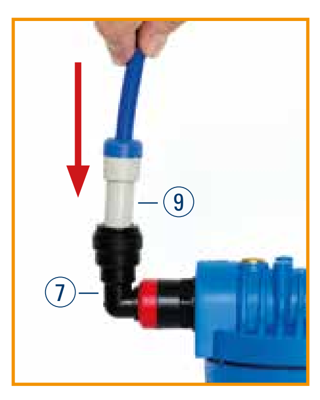


1. Filtertasse (Unterteil)
2. Überwurfmutter
3. Großer Dichtungsring (O-Ring)
4. Filterkopf (Oberteil)
5. Entlüftungsventil
6. Einschraub-Kupplung 1/2“ (IN)
7. Einsteck-Winkel (IN)
8. Sicherungsring rot, 15 mm
9. Einsteck-Verbinder (IN)
10. Schlauch blau 3/8“, ca. 80 cm lang
11. T-Stück 3/8“ mit Absperrhahn und Rückflussverhinderer
12. Kappe 3/8“ inkl. Dichtung *(wird nur bei Variante „C“ benötigt)*
13. Einschraub-Kupplung 1/2“ (OUT)
14. Sicherungsring rot, 12 mm
15. Einsteck-Winkel (OUT)
16. Schlauch transparent 12 mm, ca. 80 cm lang
17. Aufschraub-Verbinder 3/8“ IG inkl. Dichtung
18. Doppelnippel 3/8“ *(wird evtl. nicht benötigt)*
19. Lösehilfe (zum Trennen der Verbindung)
20. Ringschlüssel *(zum Öffnen/Schliessen der Überwurfmutter)*
21. Wandhalter inkl. 4 Schrauben
22. Flachdichtung 3/8“ (Reserve)

Die Bauteile 6 + 7, 9-11, 15-17 sind bei Lieferung bereits fest miteinander verbunden.

Handhabung der SMART Pro - Verbindungen

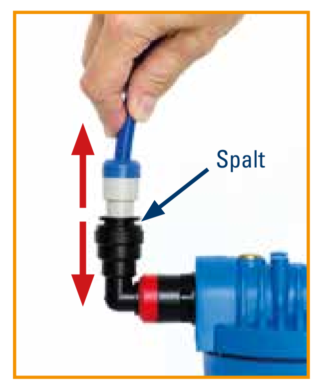
Wassereingang „IN" – Verbindung herstellen



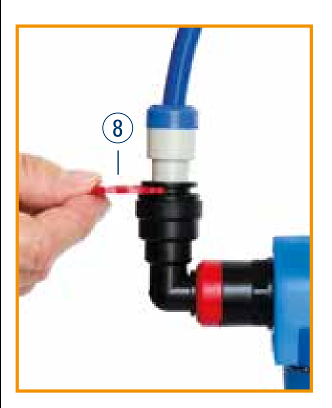
1. Einsteck-Verbinder (9) in Einschraub-Kupplung (7) stecken.



2. Bis zum Anschlag hinein-drücken.



3. Kontrolle durch Gegen-ziehen. Dadurch entsteht ein Spalt zwischen Halte-element und Verbindungs-körper.



4. Sicherungsring (8) in den Spalt zwischen Halteele-ment und Verbindungs-körper stecken.

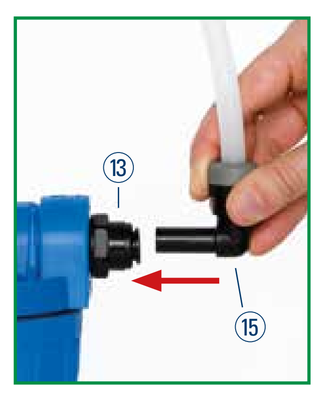


5. Verbindung nochmals bis zum Anschlag ineinander drücken.

Die Zahlen geben die Teilenummer aus der Übersicht von Seite 14 an

Handhabung der SMART Pro - Verbindungen

Wasserausgang „OUT" – Verbindung herstellen



1. Einsteck-Winkel (15) in Einschraub-Kupplung (13) stecken.



2. Bis zum Anschlag hineindrücken.



3. Kontrolle durch Gegenziehen. Dadurch entsteht zwischen Halteelement und Verbindungskörper ein Spalt.



4. Sicherungsring (14) in den Spalt zwischen Halteelement und Verbindungskörper stecken.

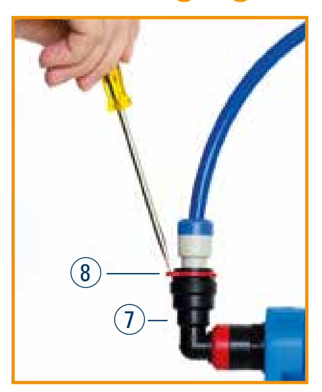


5. Verbindung nochmals bis zum Anschlag ineinander drücken.

Die Zahlen geben die Teilenummer aus der Übersicht von Seite 14 an

Handhabung der SMART Pro - Verbindungen

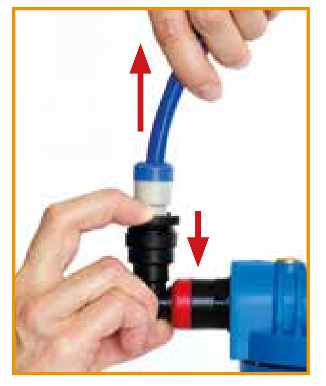
Wassereingang „IN“ – Verbindung trennen



1. Sicherungsring (8) von Einsteck-Winkel (7) entfernen (evtl. einen Schraubenzieher nutzen).

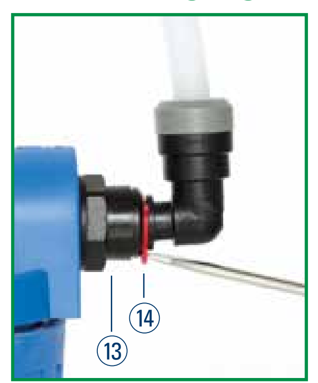


2. Lösehilfe (19) zwischen Einsteck-Winkel (7) und Einsteck-Verbinder (9) stecken.

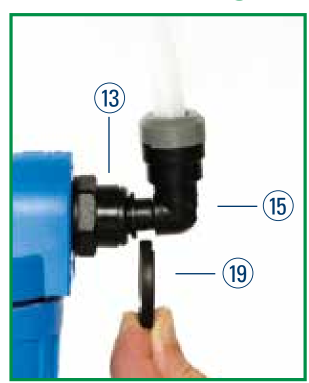


3. Halteelement mit Lösehilfe in Richtung Einsteck-Winkel drücken, festhalten und Einsteck-Verbinder ganz herausziehen.*

Wasserausgang „OUT“ – Verbindung trennen



1. Sicherungsring (14) von Einschraub-Kupplung (13) entfernen (evtl. einen Schraubenzieher nutzen).



2. Lösehilfe (19) zwischen Einschraub-Kupplung (13) und Einsteck-Winkel (15) stecken.



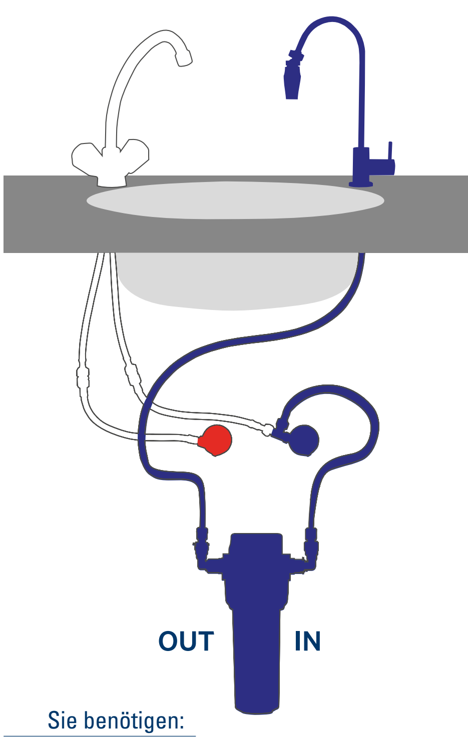
3. Halteelement mit Lösehilfe in Richtung Einschraub-Kupplung drücken, festhalten und Einsteck-Winkel ganz herausziehen.*

* Das Halteelement kann auch ohne Lösehilfe mit den Fingern oder einem passenden Gabel-/ Maulschlüssel festgehalten werden.

Die Zahlen geben die Teilenummer aus der Übersicht von Seite 14 an

Einbau-Variante A

mit separatem Wasserhahn



Sie benötigen:

Einbau-Filtersystem

separate Armatur

Filtereinsatz

» 12-17 mm Loch (je nach Armatur) in der Spüle oder der Arbeitsplatte.

» Anschluß vor einem drucklosen Boiler ist möglich.

1. Montieren Sie den separaten Wasserhahn entsprechend der Zeichnung (Zubehör und Zeichnung liegen dem Wasserhahn bei).
Dafür muss ein Loch mit 12-17 mm Durchmesser (je nach Armatur) in die Arbeitsplatte oder die Spüle gebohrt werden. Beachten Sie dabei, dass die Auslauföffnung des separaten Wasserhahns über der Spüle stehen sollte. Prüfen Sie die Eignung des Bohrers und der Arbeitsplatte bzw. Spüle vor dem Bohren. Nutzen Sie im Zweifel die Dienstleistung eines Fachmanns.

2. Drehen Sie das Eckventil für kaltes Wasser zu. Es darf sich kein kaltes Wasser mehr aus der Armatur entnehmen lassen. Entfernen Sie die Kaltwasserzuleitung der vorhandenen Armatur vom Eckventil.

3. Schrauben Sie das Spezial-T-Stück (11) auf das freie Kaltwasser-Eckventil. Befestigen Sie die Kaltwasserzuleitung der Armatur oben am Spezial-T-Stück.
Der Eingangs-Schlauch (10) ist am seitlichen Ausgang des Spezial-T-Stückes bereits befestigt.

4. Befestigen Sie den Aufschraub-Verbinder (17), der bereits mit dem Ausgangs-Schlauch (16) verbunden ist, am separaten Wasserhahn. Dafür wird evtl. der Doppelnippel (18) benötigt (Dichtung nicht vergessen!).

5. Installieren Sie den Filtereinsatz wie es in der separaten „Anleitung Filterwechsel“ beschrieben ist.

6. Verbinden Sie den Einsteck-Winkel (15) mit der Einschraub-Kupplung (13) und den Einsteck-Verbinder (9) mit dem Einsteck-Winkel (7) (siehe Herstellen der Verbindung S. 17+18).

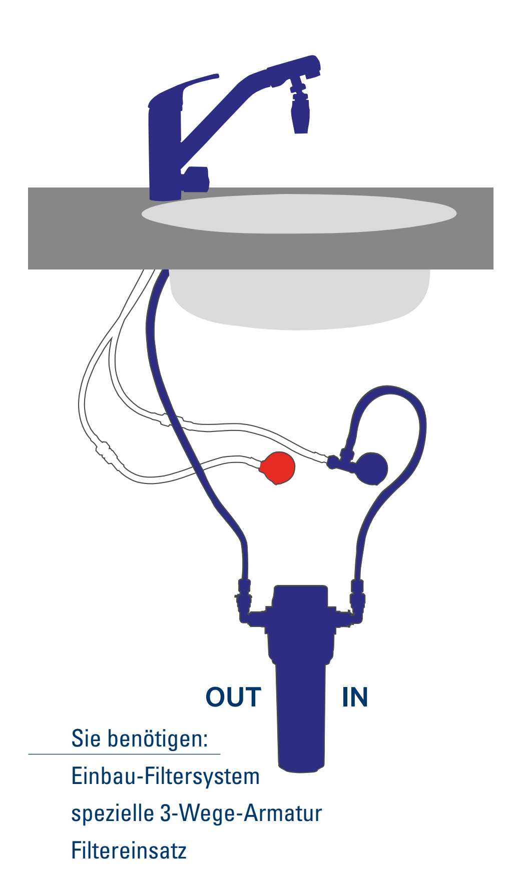
7. Montieren Sie das Filtergehäuse an der Wand.

Das Filtersystem ist jetzt fertig installiert und Sie können es unter Beachtung der „Anleitung Filterwechsel“ in Betrieb nehmen.

Die Zahlen in Klammern geben die Teilenummer aus der Übersicht von Seite 14 an

Einbau-Variante B

mit spezieller 3-Wege-Armatur



Sie benötigen:

Einbau-Filtersystem

spezielle 3-Wege-Armatur

Filtereinsatz

» 35 - 36 mm Loch (je nach Armatur) in der Spüle oder der Arbeitsplatte.

» Anschluß an einen drucklosen Boiler nur in Verbindung mit einer für Niederdruck geeigneten 3-Wege-Armatur möglich.

1. Schließen Sie die komplette Wasserzufuhr (kalt und warm) zur vorhandenen Armatur. Es darf sich kein Wasser mehr aus der Armatur entnehmen lassen. Entfernen Sie dann die alte Armatur. (Falls bisher keine Armatur vorhanden ist, entfällt dieser Punkt.)

2. Montieren Sie die 3-Wege-Armatur mit dem beiliegenden Zubehör entsprechend der Zeichnung, die der Armatur beiliegt. Nutzen Sie im Zweifel die Dienstleistung eines Fachmanns.

3. Befestigen Sie die Warmwasserzuleitung der 3-Wege-Armatur am Eckventil für das Warmwasser.

4. Schrauben Sie das Spezial-T-Stück (11) auf das freie Kaltwasser-Eckventil. Befestigen Sie die Kaltwasserzuleitung der Armatur oben am Spezial-T-Stück.
Der Eingangs-Schlauch (10) ist am seitlichen Ausgang des Spezial-T-Stückes bereits befestigt.

5. Befestigen Sie den Aufschraub-Verbinder (17), der bereits mit dem Ausgangs-Schlauch (16) verbunden ist, am Filterwasser-Schlauch der 3-Wege-Armatur. Dafür wird evtl. der Doppelnippel (18) benötigt (Dichtung nicht vergessen!).

6. Installieren Sie den Filtereinsatz wie es in der separaten „Anleitung Filterwechsel" beschrieben ist.

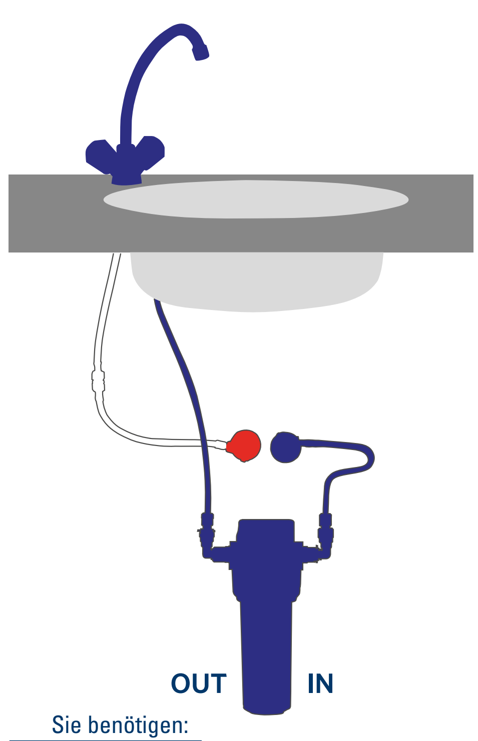
7. Verbinden Sie den Einsteck-Winkel (15) mit der Einschraub-Kupplung (13) und den Einsteck-Verbinder (9) mit dem Einsteck-Winkel (7) (siehe Herstellen der Verbindung S. 17+18).

8. Montieren Sie das Filtergehäuse an der Wand.

Das Filtersystem ist jetzt fertig installiert und Sie können es unter Beachtung der „Anleitung Filterwechsel" in Betrieb nehmen.

Einbau-Variante C

mit vorhandener Armatur



Sie benötigen:

Einbau-Filtersystem

Filtereinsatz

» Filtereinsatz mit einem Durchfluss von mind. 6 l pro Minute wird empfohlen.

» Anschluß vor einem drucklosen Boiler ist möglich.

1. Drehen Sie das Eckventil für kaltes Wasser zu. Es darf sich kein kaltes Wasser mehr aus der Armatur entnehmen lassen. Entfernen Sie die Kaltwasserzuleitung der vorhandenen Armatur vom Eckventil. Nutzen Sie im Zweifel die Dienstleistung eines Fachmanns.

2. Schrauben Sie das Spezial-T-Stück (11) auf das freie Kaltwasser-Eckventil. Schrauben Sie die Kappe (12) oben auf das Spezial-T-Stück (Dichtung nicht vergessen!).
Der Eingangs-Schlauch (10) ist am seitlichen Ausgang des Spezial-T-Stückes bereits befestigt.

3. Befestigen Sie den Aufschraub-Verbinder (17), der bereits mit dem Ausgangs-Schlauch (16) verbunden ist, an der Kaltwasserzuleitung der vorhandenen Armatur. Dafür wird evtl. der Doppelnippel (18) benötigt (Dichtung nicht vergessen!).

4. Installieren Sie den Filtereinsatz wie es in der separaten „Anleitung Filterwechsel“ beschrieben ist.

5. Verbinden Sie den Einsteck-Winkel (15) mit der Einschraub-Kupplung (13) und den Einsteck-Verbinder (9) mit dem Einsteck-Winkel (7) (siehe Herstellen der Verbindung S. 17+18)

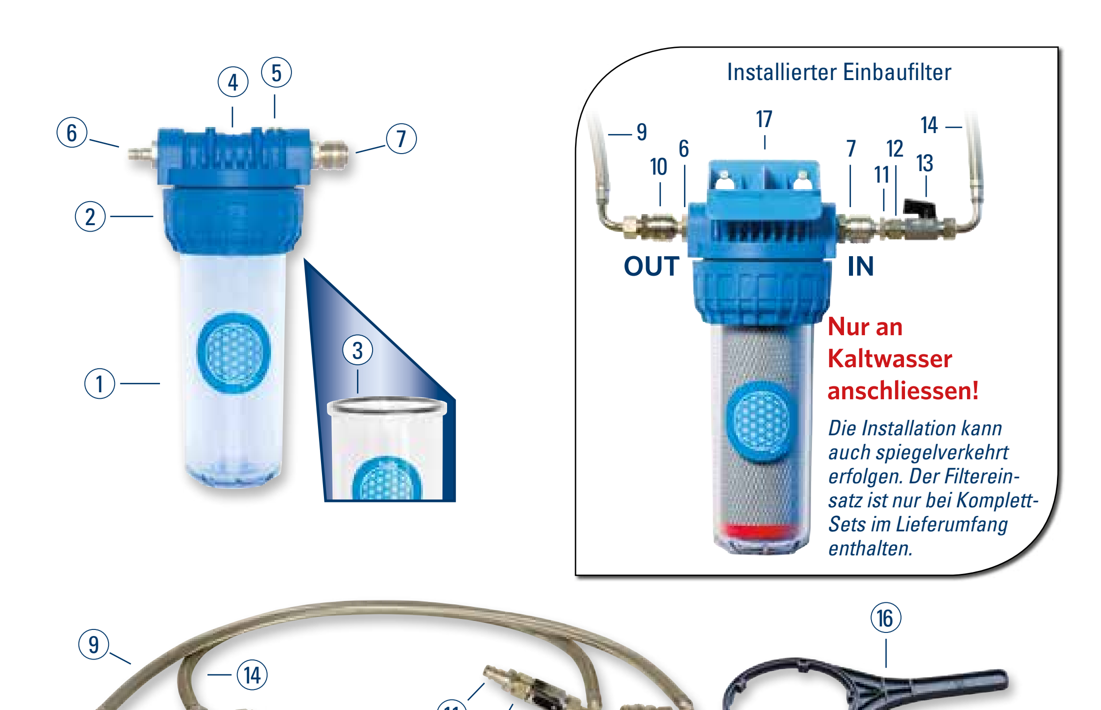
6. Montieren Sie das Filtergehäuse an der Wand.

Das Filtersystem ist jetzt fertig installiert und Sie können es unter Beachtung der „Anleitung Filterwechsel“ in Betrieb nehmen.

Die Zahlen in Klammern geben die Teilenummer aus der Übersicht von Seite 14 an

AquaNEVO® SMART Basic

Übersicht Einzelteile



1. Filtertasse (Unterteil)
2. Überwurfmutter
3. Großer Dichtungsring (O-Ring)
4. Filterkopf (Oberteil)
5. Entlüftungsventil
6. Kupplungsstecker 1/2“
7. Kupplungsdose 1/2“
8. Doppelnippel 3/8“ *(wird evtl. nicht benötigt)*
9. Flexschlauch 3/8", ca. 80cm lang
10. Kupplungsdose 3/8“
11. Kupplungsstecker 3/8“
12. Rückflussverhinderer
13. Absperrhahn (Kugelventil)

} *fest miteinander verschraubt und verklebt* (11.–13.)

14. Flexschlauch 3/8“, ca. 80cm lang
15. Spezial-T-Stück 3/8“ *(wird bei Variante „C“ nicht benötigt)*
16. Ringschlüssel *(zum Öffnen/Schliessen der Überwurfmutter)*
17. Wandhalter inkl. 4 Schrauben
18. 2x Flachdichtung 3/8“ (Reserve)

Handhabung der SMART Basic - Verbindungen

Wassereingang „IN"



1. Steckverbinder gegeneinander drücken und gedrückt halten.

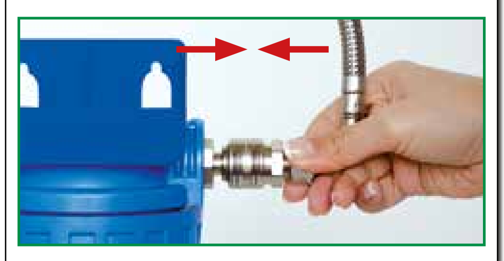


2. Schiebehülse (Entriegelung) in Pfeilrichtung schieben und festhalten.



3. Steckverbinder in Pfeilrichtung voneinander trennen.

Wasserausgang „OUT"



1. Steckverbinder gegeneinander drücken und gedrückt halten.



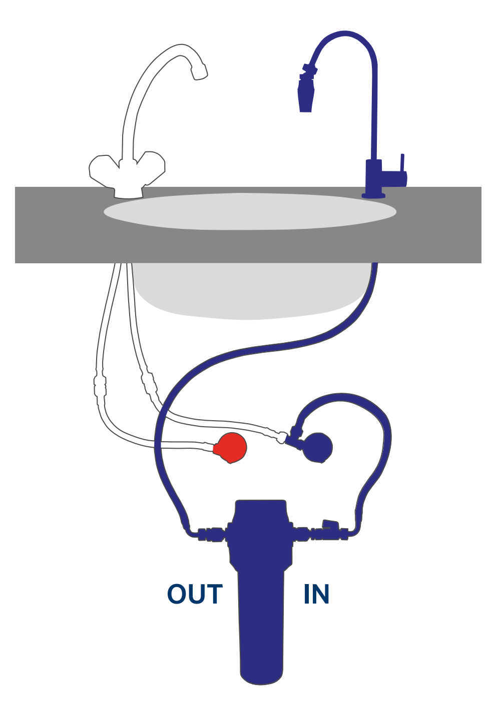
2. Schiebehülse (Entriegelung) in Pfeilrichtung schieben und festhalten.



3. Steckverbinder in Pfeilrichtung voneinander trennen.

Einbau-Variante A

mit separatem Wasserhahn



Sie benötigen:

Einbau-Filtersystem

separate Armatur

Filtereinsatz

» 12-17 mm Loch (je nach Armatur) in der Spüle oder der Arbeitsplatte.

» Anschluß vor einem drucklosen Boiler ist möglich.

Die Zahlen in Klammern geben die Teilenummer aus der Übersicht von Seite 21 an

1. Montieren Sie den separaten Wasserhahn entsprechend der Zeichnung (Zubehör und Zeichnung liegen dem Wasserhahn bei).
Dafür muss ein Loch mit 12-17 mm Durchmesser (je nach Armatur) in die Arbeitsplatte oder die Spüle gebohrt werden. Beachten Sie dabei, dass die Auslauföffnung des separaten Wasserhahns über der Spüle stehen sollte. Prüfen Sie die Eignung des Bohrers und der Arbeitsplatte bzw. Spüle vor dem Bohren. Nutzen Sie im Zweifel die Dienstleistung eines Fachmanns.

2. Drehen Sie das Eckventil für kaltes Wasser zu. Es darf sich kein kaltes Wasser mehr aus der Armatur entnehmen lassen. Entfernen Sie die Kaltwasserzuleitung der vorhandenen Armatur vom Eckventil.

3. Schrauben Sie das Spezial-T-Stück (15) auf das freie Kaltwasser-Eckventil. Befestigen Sie die Kaltwasserzuleitung der Armatur oben am Spezial-T-Stück.
Am seitlichen Ausgang des Spezial-T-Stückes (15) befestigen Sie den Eingangs-Schlauch (14) des Filtersystems.

4. Befestigen Sie den Ausgangs-Schlauch (9) am separaten Wasserhahn. Dafür wird evtl. der Doppelnippel (8) benötigt (Dichtung nicht vergessen!).

5. Installieren Sie den Filtereinsatz wie es in der separaten „Anleitung Filterwechsel“ beschrieben ist.

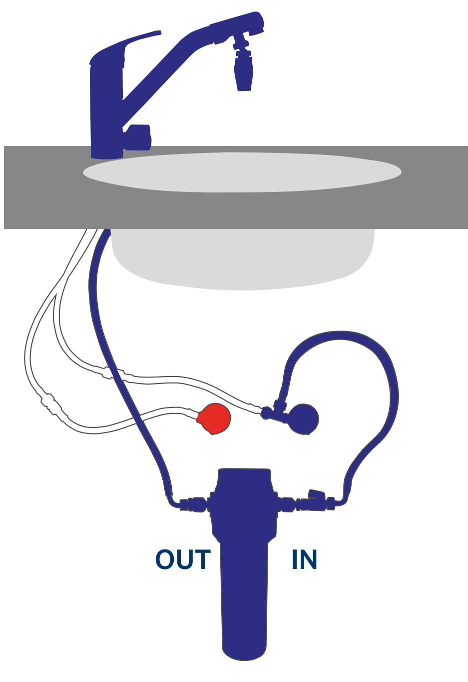
6. Verbinden Sie den Eingangs- und Ausgangsschlauch (9) + (14) mit dem Filtergehäuse in dem Sie die Steckverbinder (6) und (10) sowie (7) und (11) ineinander stecken, bis sie einrasten und sich nicht mehr herausziehen lassen.

7. Montieren Sie das Filtergehäuse an der Wand.

Das Filtersystem ist jetzt fertig installiert und Sie können es unter Beachtung der „Anleitung Filterwechsel“ in Betrieb nehmen.

Einbau-Variante B

mit spezieller 3-Wege-Armatur



Sie benötigen:

Einbau-Filtersystem

spezielle 3-Wege-Armatur

Filtereinsatz

» 35 - 36 mm Loch (je nach Armatur) in der Spüle oder der Arbeitsplatte.

» Anschluß an einen drucklosen Boiler nur in Verbindung mit einer für Niederdruck geeigneten 3-Wege-Armatur möglich.

1. Schließen Sie die komplette Wasserzufuhr (kalt und warm) zur vorhandenen Armatur. Es darf sich kein Wasser mehr aus der Armatur entnehmen lassen. Entfernen Sie dann die alte Armatur. (Falls bisher keine Armatur vorhanden ist, entfällt dieser Punkt.)

2. Montieren Sie die 3-Wege-Armatur mit dem beiliegenden Zubehör entsprechend der Zeichnung, die der Armatur beiliegt. Nutzen Sie im Zweifel die Dienstleistung eines Fachmanns.

3. Befestigen Sie die Warmwasserzuleitung der 3-Wege-Armatur am Eckventil für das Warmwasser.

4. Schrauben Sie das Spezial-T-Stück (15) auf das freie Kaltwasser-Eckventil. Befestigen Sie oben am Spezial-T-Stück die Kaltwasserzuleitung der Armatur und am seitlichen Ausgang den Eingangs-Schlauch (14) des Filtersystems.

5. Befestigen Sie den Ausgangs-Schlauch (9) am Filterwasser-Schlauch der 3-Wege-Armatur. Dafür wird evtl. der Doppelnippel (8) benötigt (Dichtung nicht vergessen!).

6. Installieren Sie den Filtereinsatz wie es in der separaten „Anleitung Filterwechsel" beschrieben ist.

7. Verbinden Sie den Eingangs- und Ausgangsschlauch (9) + (14) mit dem Filtergehäuse in dem Sie die Steckverbinder (6) und (10) sowie (7) und (11) ineinander stecken, bis sie einrasten und sich nicht mehr herausziehen lassen.

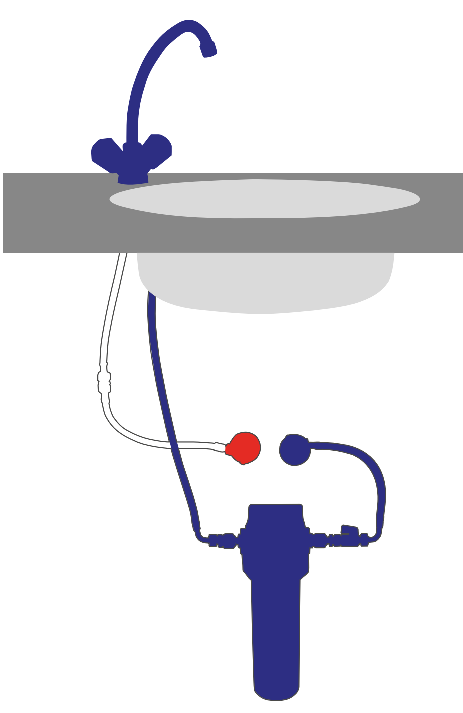
8. Montieren Sie das Filtergehäuse an der Wand.

Das Filtersystem ist jetzt fertig installiert und Sie können es unter Beachtung der „Anleitung Filterwechsel" in Betrieb nehmen.

Die Zahlen in Klammern geben die Teilenummer aus der Übersicht von Seite 21 an

Einbau-Variante C

mit vorhandener Armatur



Sie benötigen:

Einbau-Filtersystem

Filtereinsatz

» Filtereinsatz mit einem Durchfluss von mind. 6 l pro Minute wird empfohlen.

» Anschluß vor einem drucklosen Boiler ist möglich.

1. Drehen Sie das Eckventil für kaltes Wasser zu. Es darf sich kein kaltes Wasser mehr aus der vorhandenen Armatur entnehmen lassen. Entfernen Sie die Kaltwasserzuleitung der Armatur vom Eckventil. Nutzen Sie im Zweifel die Dienstleistung eines Fachmanns.

2. Am Eckventil für kaltes Wasser befestigen Sie den Eingangs-Schlauch (14) des Filtersystems.

Das beiliegende Spezial-T-Stück (15) wird bei dieser Installationsvariante nicht benötigt.

3. Verbinden Sie den Ausgangs-Schlauch (9) mit der Kaltwasserzuleitung der Armatur. Dafür wird evtl. der Doppelnippel (8) benötigt (Dichtung nicht vergessen!).

4. Installieren Sie den Filtereinsatz wie es in der separaten „Anleitung Filterwechsel“ beschrieben ist.

5. Verbinden Sie den Eingangs- und Ausgangsschlauch (9) + (14) mit dem Filtergehäuse in dem Sie die Steckverbinder (6) und (10) sowie (7) und (11) ineinander stecken, bis sie einrasten und sich nicht mehr herausziehen lassen.

6. Montieren Sie das Filtergehäuse an der Wand.

Das Filtersystem ist jetzt fertig installiert und Sie können es unter Beachtung der „Anleitung Filterwechsel“ in Betrieb nehmen.

Fehlerbehebung

1. Gehäuse lässt sich nicht öffnen
Ursache: Druck im Gehäuse
Lösung bei Auftischfilter:
Nehmen Sie das Filtersystem ganz normal in Betrieb und lassen Sie für ca. 10 Sekunden Wasser durchfliessen. Schliessen Sie dann die Wasserzufuhr am Wasserhahn und drehen Sie den Hebel am Umlenkventil halb zwischen die waagerechte und die senkrechte Position.
Lösung bei Einbaufiltern:
Wichtig ist es, zuerst den Druck aus dem Gehäuse abzulassen! Beachten Sie die Reihenfolge:
Nehmen Sie das Filtersystem ganz normal in Betrieb und lassen Sie für ca. 10 Sekunden Wasser durchfliessen. Lassen Sie den Wasserhahn für das gefilterte Wasser geöffnet und schliessen Sie die Wasserzufuhr am Absperrhahn vor dem Filtergehäuse. Jetzt darf kein Wasser mehr aus dem Wasserhahn kommen. Dann das Entlüftungsventil oben am Filterkopf kurz öffnen bzw. drücken.
Wenn der Filtereinsatz bequem im Spülbecken gewechselt werden soll, können Sie die Verbindungen zwischen dem Filterkopf und den Schläuchen trennen.
Falls der Gehäuseschlüssel fehlt, so können Sie diesen bei Ihrem Berater bestellen.
2. Gehäuse ist undicht
Die Ursache kann am Dichtungsring oder an Verschraubungen liegen. An der undichten Stelle prüfen, ob alle Dichtringe richtig sitzen und unbeschädigt sind. Prüfen Sie den Leitungsdruck. Prüfen Sie sämtliche Verschraubungen.
Falls die Verbindung zwischen dem Gehäuse-Oberteil und dem Gehäuse-Unterteil undicht ist, so kann es eventuell helfen, am Filtereinsatz eine Flachdichtung (schwarzer, flacher Dichtring) zu entfernen (sofern vorhanden).
3. Es kommt kein oder zu wenig Wasser
» Wurde das Gehäuse entlüftet? Die Entlüftung ist in der „Anleitung Filterwechsel“ beschrieben.
» Bei Einbaufiltern: prüfen Sie, ob der Absperrhahn am Eingangsschlauch offen ist.
» Prüfen Sie, ob ohne Filtereinsatz genügend Wasser aus dem Filtersystem entnommen werden kann. Eventuell ist ein Schlauch verstopft.
» Prüfen Sie, ob der Filtereinsatz richtig eingesetzt ist.
» Nach einem Filterwechsel kann sich noch etwas Luft im Filtereinsatz befinden, die nach einiger Nutzung entweicht. Nach einigen Tagen sollte die Wassermenge pro Minute den Angaben zum Filtereinsatz entsprechen.

Reinigung & Desinfektion

Damit Sie stets gutes Wasser genießen können, sollte das Filtersystem regelmäßig gereinigt werden. Zum Beispiel halbjährlich mit dem Filterwechsel oder individuell bei Bedarf. Die Reinigungsbeschreibung ist allgemein für alle Filtertypen formuliert. Bei speziellen Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachberater. Bei ihm bekommen Sie auch alle Ersatzteile und weiteres Zubehör.
Bitte beachten Sie: Spülen Sie das Gehäuse und die einzelnen Teile des Wasserfilters nicht in der Spülmaschine. Durch die Temperatur und die Spülmittel können Materialschäden entstehen.
Für die Reinigung empfehlen wir:
ein weiches Tuch & sanftes Spülmittel
Für eine hygienische Reinigung empfehlen wir zusätzlich: Wasserstoffperoxid 5 %ig
Wasserstoffperoxid ist eine Flüssigverbindung aus Wasserstoff und Sauerstoff, die als Desinfektionsmittel wirkt und zu harmlosen Sauerstoff und Wasser zerfällt. Wasserstoffperoxid bekommen Sie für relativ wenig Geld in allen Apotheken. Beachten Sie, dass Wasserstoffperoxid nur für kurze Zeit lagerfähig ist. Kaufen Sie deshalb immer nur die Menge, die Sie aktuell benötigen.
1. Reinigen Sie das Gehäuse innen und aussen mit dem weichen Tuch und dem Spülmittel. Spülen Sie anschliessend das Gehäuse mit klarem Wasser gut ab.
2. Wenn Sie das Filtersystem desinfizieren möchten:
- geben Sie etwa 200 ml Wasserstoffperoxid in das leere Filtergehäuse (bei Auftischfiltern mit Auslaufrohr am Gehäusefuß müssen Sie dazu das Gehäuse kopfüber stellen)
» schliessen Sie das Filtergehäuse
» installieren Sie das System ohne Filtereinsatz, so dass es Betriebsbereit ist
» lassen Sie so viel Wasser in das Filtersystem laufen, bis etwas Wasser aus dem Auslauf bzw. der Armatur austritt und schliessen Sie dann sofort die Wasserzufuhr.
» warten Sie 10 Minuten damit das Wasserstoffperoxid wirken kann
» Lassen Sie zum Spülen ca. 10 Liter klares Wasser ungenutzt durch den Filter laufen.
» Wenn Sie einen Auftischfilter nutzen, so können Sie das Auslaufrohr (und gegebenenfalls den Eckwinkel, der das Auslaufrohr hält) auch separat desinfizieren: Legen Sie die Teile für 10 Minuten in eine flache Schale mit etwa 100 ml Wasserstoffperoxid und füllen Sie den Rest mit Leitungswasser. Spülen Sie die Teile anschliessend gut mit klarem Wasser.

Erfüllung technischer Normen

Anschluß von nicht DIN/DVGW-geprüften Wasseraufbereitungsanlagen an das öffentliche Wasserversorgungsnetz

In der „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser“ (AVB-WasserV) sind die Rechte und Pflichten der Wasserversorgungsunternehmen sowie deren Kunden geregelt.

In dieser Verordnung wird unter § 12 Abs. 4a „Anforderungen an Materialien und Geräte“ vorgeschrieben, „daß nur Materialien und Geräte verwendet werden dürfen, die den anerkannten Regeln der Technik entsprechen.“ Desweiteren wird angeführt, daß bei Materialien und Geräten, die das Zeichen einer anerkannten Prüfstelle tragen (z.B. DIN/DVGW-, DVGW- oder GS-Zeichen), kraft Verordnung vermutet wird, daß die allgemein anerkannten Regeln der Technik beachtet sind.

In § 12 Absatz 4b lautet es: „Abs. 4 legt aber nicht zwingend fest, daß ausschließlich Materialien und Geräte verwendet werden, die das Zeichen einer anerkannten Prüfstelle tragen. Der Anschlußnehmer hat daher auch die Möglichkeit, andere Materialien und Geräte zu verwenden.“ Dies gilt, sofern der Nachweis geführt wird, daß Geräte oder Materialien ohne die aufgeführten Prüfstellenzeichen den Sicherheitsanforderungen genügen. Diese Anforderungen an Lebensmittelsicherheit (LMBG, KTW-Empfehlungen) und Gebrauchstauglichkeit hat der Inverkehrbringer auf Verlangen zu dokumentieren.

Der Hausanschlußnehmer ist grundsätzlich – schon mit Rücksicht auf sein Eigentumsrecht – frei in der Wahl seiner Installationseinrichtungen und so auch der Wasseraufbereitungsgeräte. Er hat lediglich die Pflicht, eine Störung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage im Ganzen oder anderer Teilnehmer zu vermeiden (Verwaltungsgericht Freiburg, 12. Juni 1990, AZ: 6 K 195/89).

Diese Pflicht wird durch den Einbau von geeigneten Sicherungsmaßnahmen gegen Rückfließen auf jeden Fall erfüllt. Zu diesem Zweck sind gemäß DIN 1988 Teil 4 sowie DIN EN 1717 hinter dem Wasserzähler und vor der Anlage ein geeigneter Rückflußverhinderer einzubauen, der in Kombination mit Rohrbelüftern der Bauform C, D oder E den Wasserrückfluß verhindert.

Die Komponenten der AquaNEVO Wasserfiltersysteme sind von hochwertiger Qualität.

Von Alvito angebotene Wasseraufbereitungsanlagen, die nicht über das DVGW-Prüfzeichen verfügen, sind aus Materialien zusammengesetzt, die dem allgemein anerkannten Stand der Technik entsprechen, so daß bei Beachtung unserer Einbau- und Bedienungsanleitungen die oben genannten Anforderungen erfüllt sind.

Zudem sind AquaNEVO Einbaufilter serienmäßig mit einem vom DVGW zugelassenen Rückflussverhinderer ausgestattet.

Erweiterte Garantie

Alvito gibt seit dem 01.11.2013 für seine Filter-Familien „AquaNEVO Easy“ und „AquaNEVO Smart“, sowie seine Wasserwirbler-Familie „Salsa-Helix“ eine erweiterte Garantie für die volle Funktionsfähigkeit der gekauften Produkte für 5 Jahren ab Kaufdatum.

Falls Garantieanspruch besteht, entscheidet Alvito, ob das defekte Teil repariert oder ausgetauscht wird. Eine solche Reparatur bzw. ein solcher Austausch erfolgt auf Kosten von Alvito, einschließlich etwaiger Kosten für den Rückversand des reparierten oder ausgetauschten Produkts an den Kunden.
Nicht im Garantieumfang enthalten sind Verbrauchsmaterialien (beispielsweise Filtereinsätze) und Verschleißteile (beispielsweise Umlenkventile oder Dichtungen), sowie Mängel aufgrund von unsachgemäßem Gebrauch, mangelnder Pflege und Reinigung, Modifizierungen, vom Kunden selbst verursachte Mängel und Mängel, die nicht auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind.

Durch eine Garantieleistung (Reparatur oder Ersatzlieferung) wird die Garantiefrist nicht verlängert. In keinem Fall haftet Alvito für Schadensersatzansprüche oder Folgeschäden. Ferner sind Rückerstattungen auf den Kaufpreis beschränkt.
Keine andere Person oder kein anderes Unternehmen ist berechtigt, diese Garantie zu ändern. In einigen Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums sind Einschränkungen der Dauer einer stillschweigenden Garantie oder der Ausschluss von zufälligen oder Folgeschäden nicht zulässig. Aus diesem Grund ist es möglich, dass die oben genannten Einschränkungen für Sie nicht zutreffen.
Diese Garantie räumt Ihnen genau festgelegte Rechtsansprüche ein. Möglicherweise bestehen zusätzliche Ansprüche, die in den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums unterschiedlich geregelt sein können. Das Voranstehende bleibt von anderen Rechtsansprüchen, die sich aus dem anwendbaren nationalen Recht ergeben, unberührt.

Alvito GmbH
Fürther Straße 244e
90429 Nürnberg
Deutschland

Tel: 0911 - 321 521
Fax: 0911 - 321 5222
Email: info@alvito.de

Die Garantie gilt ausschießlich für Produkte, die bei einem autorisierten Alvito-Handelspartner erworben wurden und nur innerhalb der europäischen Union und der Schweiz.
Gesetzliche Gewährleistungsansprüche bestehen unabhängig von dieser Garantie und werden von ihr nicht berührt.



Haftung

Die Informationen und Daten in diesen Unterlagen beruhen auf unseren allgemeinen Erfahrungen und gelten als zuverlässig. Sie werden in gutem Glauben weitergegeben und sind als Richtlinie bei der Auswahl und Anwendung unserer Produkte zu verstehen. Da sich die Umstände, unter denen unsere Produkte eingesetzt werden, unserer Kontrolle entziehen, beinhalten diese Informationen keine Gewährleistung für die letztendliche Kapazität eines Produktes. Eventuelle Haftungsansprüche im Hinblick auf die Anwendung unserer Produkte müssen wir daher ausschließen. Die Qualität unserer Produkte entspricht den Gewährleistungen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Alle vorhandenen gewerblichen Schutzrechte sind einzuhalten.

 www.alvito.com

 www.alvito.com/newsletter

 www.facebook.com/alvito.de

 www.google.com/+AlvitoGmbHNürnberg

 www.pinterest.com/alvitogmbh

Bestell-Nr.: 931
Bildnachweis: Titel: © Beboy - Fotolia.com, S. 3: © rdnzl - Fotolia.com, © Himmelssturm - Fotolia.com